



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs A.s.b.l.

affiliée à la C.I.P.S. / F.I.P.S.ed et au C.O.S.L.

President :
SCHLEICH Daniel
48, rue de Noertzange
L-3315 Bergem
Tél: 52 28 41

Section Vétérans/Masters

Compte:
LU 05 1111 7011 9983 0000 CCPLLULL

Sekretär:
Schertz Raymond
18, rue Paul Goedert
L-3330 Crauthem
Tél : 621 158 278
schertra@pt.lu

Reglement zur Abhaltung der Meisterschaft für Veteranen / Masters

1. Teilnahmerecht

Um an der Meisterschaft der Sektionen Veteranen / Masters teilnehmen zu können ist folgendes zu beachten.

- 1.1. Vor Beginn der Meisterschaft muss der Angler das Alter von 55 (Master) und das Alter von 65 Jahren (Veteran) erreicht haben (Stichdatum 31.12 des vorherigen Jahres).
- 1.2. Im Besitz einer gültigen Lizenz der FLPS sein.
- 1.3. Mitglied der Sektion sein und den Beitrag des laufenden Jahres bezahlt haben.
- 1.4. Für die Teilnahme an der Meisterschaft in der betreffenden Gruppe qualifiziert sein oder sich qualifizieren.
- 1.5. Die Behindertenausweise haben in der Meisterschaft der Veteranen und Master keine Gültigkeit.

2. Teilnehmerpflichten

Um einen gerechten Ablauf der Meisterschaft verantworten zu können müssen alle Teilnehmer :

- 2.1. Die Regeln und Statuten der Sektion sowie der FLPS kennen und einhalten.
- 2.2. Die Startgebühr zur Anmeldung der Meisterschaft muss bis zum 15 März überwiesen sein.
- 2.3. Bei vorhersehbarer oder unvorhersehbarer Abwesenheit (Krankheit, private Umstände, u.s.w.) muss die Absage spätestens eine Stunde vor der Standziehung bei dem Sekretär gemeldet werden, um ein Zusammenrücken der Stände zu ermöglichen.

3. Grundregeln der Meisterschaft

- 3.1. Maximale Rutenlänge 11,50 Meter. Handangeln mit Rolle sind, wenn nicht anders in der Ausschreibung vermerkt, erlaubt.
- 3.2. Einen Tag (1) vor dem Durchgang dürfen die Teilnehmer nicht mehr auf der Strecke (Flussstrecke , Weier oder Anlage) trainieren.

3.3. Die Köder müssen in offiziellen Messdosen CIPS/FIPSeD bei der Futterkontrolle vorgezeigt werden, jegliche andere Behälter sind untersagt.

Überschüssiges Futter und Köder dürfen nicht im und um den Standbereich gelagert werden.

3.4. Alle Durchgänge sind auf eine Zeitdauer von 4 Stunden begrenzt.

Signal 1: Futter- und Köderkontrolle: 1 Stunde vor dem Wettbewerb.

Signal 2: 10 Minuten vor dem Wettkampf, massives Füttern erlaubt.

Signal 3: Beginn des Wettbewerbs.

Signal 4: 5 Minuten vor Wettkampfeende.

Signal 5: Wettbewerbsende, gehackter Fisch muss aus dem Wasser sein.

3.5. In den Durchgängen kann nachgefüttert werden mit Futterballen, welche mit einer Hand angefertigt werden.

Beim Gebrauch der „Coupelle“ (Cuppingkit) wird der Futterballen mit einer Hand aus dem Eimer genommen und kann anschließend mit 2 Händen nachgedrückt werden.

3.6. Während des Wettfischens darf sich der Köder beim Verlassen des Standes nicht mehr im Wasser befinden.

3.7. Die Setzkescher (Filoche) müssen eine Mindestlänge von 3,50 Meter und einen Mindestdurchmesser von 40 cm aufweisen.

3.8. Sollte ein Unwetter aufziehen und das Wettangeln unterbrochen werden, so müssen mindestens 2 Stunden abgefischt sein, damit das Fischen als solches gewertet werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird das Angeln auf ein neues Datum verlegt. Auch wenn kein Ersatzdatum vorgesehen ist.

4. Qualifikation

4.1. In jeder Gruppe dürfen maximal 12 Teilnehmer starten

4.2. Qualifiziert ist jeder, der in der vorjährigen Meisterschaft, der betreffenden Gruppe sich unter den 8 besten Teilnehmern befindet. Sollte einer oder mehrere Angler dieser 8 Besten, die Gruppe wechseln müssen, oder aus der Meisterschaft aussteigen, werden sie durch die Nächstplatzierte ergänzt.

Ein Ausscheidungsangeln wird organisiert, wenn sich mehr als 12 Angler, in einer Gruppe für die Meisterschaft angemeldet haben. Es findet kein Ausscheidungsfischen mehr vor dem 15 April statt

4.2. Ein Ausscheidungsangeln wird immer in 2 Durchgängen geangelt.

4.3. Beim Ausscheidungsfischen darf kein Angler, zweimal einen Kopfstand haben.

4.4. Qualifiziert für die Meisterschaft sind die besten 4 der betreffenden Gruppe des Ausscheidungsangeln.

4.5. Muss ein Angler die Gruppe wechseln (altersbedingt) von der Gruppe Masters in die Gruppe Veteranen muss er sich erneut qualifizieren, wenn mehr als 12 Teilnehmer gemeldet sind.

5. Organisation und Aufsicht der Meisterschaft

Die Organisation sowie die Aufsicht der Meisterschaft unterliegt dem Vorstand der Sektion, dieser ist verantwortlich für:

5.1. Festlegen der Daten und Anzahl der Durchgänge für die Meisterschaft, sowie für das Genehmigen der Streichresultate.

5.2. Anfragen der Strecken und Ersatzstrecke in öffentlichen Gewässern bei der FLPS.

5.3. Reservierungen an Weihern, Seen und Flüssen im In- und Ausland einzuholen, sowie die anfallenden Gebühren auszuhandeln und zu begleichen.

5.4. Eine Einladung mit genauem Ablauf vor jedem Durchgang allen Teilnehmern der Meisterschaft zu zustellen. Aus dieser Einladung muss hervorgehen: Treffpunkt und Uhrzeit, Strecke, Uhrzeit Beginn und Ende des Wettangelns, Material-, Futter- und Köderarten, sowie Begrenzung derselben.

5.5. Bei der Ausschilderung der Strecke ist darauf zu achten: Gleichwertige Angelplätze, mit einem Abstand von Minimum 12 Meter abzustecken. Bei Weiherfischen kann der Abstand den Umständen entsprechend verkürzt werden.

5.6. Falls keine freiwilligen Helfer vor Ort sind, zur Kontrolle der Futtermengen, Materials und Köderarten, sowie Abwiegen der Fische, Maß Kontrolle der Fische, übernehmen diese Arbeit immer die beiden Kopfstände eines jedes Durchganges sowie ein Kontrollorgan

5.7. Die Kontrolleure sowie das Wiegepersonal sind mit Respekt zu behandeln.

5.8. 30 Minuten vor Wettbewerbsbeginn dürfen die Teilnehmer keine Hilfe mehr annehmen.

Sie weisen jeden freiwilligen Helfer ab. Der Standbereich darf von Drittpersonen während des Wettbewerbs nicht betreten werden. Der Angler muss diese bei Nichtbeachtung darauf hinweisen.

6. Erstellen des Klassements

6.1. Vor dem ersten Wettangeln werden die Austragungsplätze der Veteranen und Masteren schon verlost. Hiermit wird schon im Vorfeld festgelegt, ob die Master oder Veteranen oberhalb oder unterhalb der Strecken sitzen, am jeweiligen Wettbewerbstag. Sollte das Wettangeln in 2 Tage aufgeteilt werden, wegen Platzmangel, so brauchen die Austragungsplätze nicht im Vorfeld festgelegt werden..

Sollte ein, oder mehrere Angler, sich in einer Gruppe, Master/Veteran, abgemeldet haben, so werden die Stände so zusammen gerückt , dass keine Löcher entstehen.

Dies geschieht dadurch, dass die eine oder andere Gruppe nach rechts oder links zusammen rückt und der Mittelraum, der die Gruppen trennt, sich so vergrößert.

6.2. Die Punkte des Klassements errechnen sich aus dem Fanggewicht.

Der Angler mit dem höchsten Fanggewicht erhält eine 1, das zweithöchste Fanggewicht auf dieser Strecke eine 2, u.s.w.

6.3. Nach dem ersten Durchgang wird ein Generalklassement der Gruppe Master und der Gruppe Veteranen aufgestellt.

6.4. Bei Fanggewichtgleichheit in einer Gruppe bekommen die beiden Angler die gleiche Punktzahl z. Bsp. 6.

7 wird ausgelassen und es geht weiter mit 8.

6.5. Ein Angler ohne Fang (capot) erhält die Platzzahl des Letztklassierten der Gruppe plus 1 Punkt.

6.7. Ein entschuldigter Angler erhält die Höchstzahl der Gruppe + 2 Punkte.

6.8. Ein nicht entschuldigter Angler erhält die Höchstzahl der Gruppe + 4 Punkte.

Sollte dieser Angler sich nicht für den nächsten Durchgang persönlich beim Sekretär anmelden, wird er aus der Meisterschaft ausgeschlossen.

7. Endklassement

7.1. Ein Gesamtklassement der Mastermeisterschaft der 12 Teilnehmer und ein Gesamtklassement der Veteranenmeisterschaft der 12 Teilnehmer, wird vom Sekretär unter Aufsicht des Vorstandes der Sektion erstellt.

7.2. Die Platzierungen werden aus der kleinsten Punktzahl in 5 Durchgängen (1 Streichresultat) der jeweiligen Gruppe errechnet. Bei Punktegleichstand aus dem höchsten Fanggewicht, bei weiterem Gleichstand der gesamt höchste Stand, dann das Los.

7.3. Für die Meisterschaft in den Gruppen, Master und Veteranen werden die 12 Teilnehmer pro Gruppe, nach der erreichten Punktzahl und Gesamtfanggewicht des Gesamtklassements errechnet und aufgelistet.

7.4. Die 5 bestplatzierten Angler der Meisterschaft in beiden Gruppen, sind für die Weltmeisterschaft im nächsten Jahr qualifiziert. Sollte einer der Angler nicht an der WM teilnehmen können, folgt der Nächstplatzierte.

Sollte sich der Fall ergeben, dass die Mannschaft der Veteranen nicht über genügend Fischer verfügt, um an einer WM-Teil zu nehmen, und ein oder mehrere Fischer steigen im dem Jahr, wo die WM stattfindet, von den Mastern zu den Veteranen auf, so kann auf diese Fischer zurück gegriffen werden um eine Mannschaft aufzustellen.

Jedoch muss der Fischer im Jahr vorher, an der Master Meisterschaft teilgenommen haben. Sollten mehrere Fischer in Frage kommen, so kommt der beste Angler des vorherigen Jahres als erster in Frage.

Altersbedingte Wechsel der Gruppe sind für die Teilnahme an einer WM durch die FIPSeD geregelt.

Sollte sich der Fall ergeben, dass die Mannschaft der Master nicht über genügend Fischer verfügen so kann ein Veteran der vorherigen Meisterschaft bei den Masters mitfischen. Sollten in diesem Fall mehrere Angler in Frage kommen gilt auch hier der beste Angler der Masters der nicht an der WM Masters teilnehmen kann, darf als Erster bei den Veteranen teilnehmen.

7.5. Die Mannschaften müssen vom Zentralvorstand der FLPS homologiert werden.

8. Reklamationen

8.1. Alle Reklamationen über Unregelmäßigkeiten während des Wettangelns müssen spätestens eine Stunde nach dem Schlussignal an das ernannte Kontrollorgan, welches bei diesem Durchgang die Aufsicht hatte, mündlich mitgeteilt werden, und innerhalb von 3 Tagen, nach Abschluss des Angelns, schriftlich eingereicht werden. Dies kann geschehen durch eine E-Mail an den Sekretär oder schriftlich mittels eines Briefes. Beim Absenden eines Briefes ist das datum des Poststempels maßgebend.

Ist dies nicht der Fall, so kann die Reklamation nicht berücksichtigt werden.

9. Strafmaßnahmen

9.1. Das vom Vorstand ernannte Kontrollorgan, kann bei Verstößen gegen das Reglement oder die Statuten eine Verwarnung aussprechen Dieser Verstoß muss schriftlich auf der Startkarte festgehalten werden.

9.2. Bei Wiederholungsfall während der laufenden Meisterschaft, kann dieser Angler durch den Vorstand der Sektion aus der Meisterschaft ausgeschlossen werden. Der Vorstand muss diese Verstöße begründen und dem Angler schriftlich mitteilen.

9.3. Beim Abliefern von untermassigen Fischen wird eine Disqualifikation für diesen Wettkampftag erlassen. Dieser Angler erhält im Punkteklassement die Höchstzahl der Sektoren + 2 Punkte.

9.4. Alle schwerwiegenden Verstöße werden dem Zentralvorstand der FLPS schriftlich mitgeteilt.

Dieses Reglement tritt am 04 März 2025 in Kraft und ersetzt alle vorherigen Bestimmungen.

Itzig den 04.03.2025

Der Vorstand der Sektion Veteran / Masters

Schleich Daniel, André Denis, Brandenburger Marc, Dostert Raymond,
Quintus René, Schertz Raymond, Welter Jean-Paul